



## Tätigkeitsbericht der Landesgruppe Hessen 2022/ 2024

### 1. Mitgliederentwicklung

Die Landesgruppe hat stabile, im aktuellen Kalenderjahr wieder leicht ansteigende Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Derzeit hat die dgs-Hessen 285 Mitglieder.

### 2. Informationen aus dem Landesvorstand

Die Arbeit des Landesvorstandes der Landesgruppe Hessen fokussierte insbesondere die inhaltliche und strukturelle Ausrichtung zur Umsetzung des gemeinsam entwickelten Leitbildes.

Das Referat „Schulische Förderung“ arbeitet an der Organisation eines Treffens der Schulleitungen der Sprachheilschulen Hessens (Austausch, Fortbildungsmöglichkeiten mit Referenten, etc.).

Das Referat „Fortbildung“ hat ein attraktives und vielseitiges Programm aufgestellt, welches guten Zulauf hat und nachweislich zur aktuell positiven Mitgliederentwicklung beiträgt. Ein „digitaler sprachheilpädagogischer Stammtisch“ ermöglicht ein neues Format der hessenweiten Vernetzung eines breiten sprachheilpädagogisch tätigen Personenkreises. Bisher wurden zwei themenbezogene Stammtische ausgerichtet, die gut besucht und positiv bewertet wurden.

Das Referat „Übergang KiTa-Schule“ beschäftigt sich intensiv mit der Entwicklung von Instrumenten, die im Übergang KiTa-Schule den Fokus auf die ungestörte Sprachentwicklung als Voraussetzung für Bildungserfolg und Chancengleichheit werfen. Ein „Leitfaden für die Hand der Grundschulleitung im Rahmen der frühen Schulanmeldung“ wurde entwickelt. Dieser soll für das Erkennen von Sprachentwicklungsrisiken sensibilisieren, um auffällige Kinder frühzeitig an sprachheilpädagogische Fachkräfte zur weiteren Diagnostik weiterzuleiten. Auf dieser Grundlage, und angeregt durch das Interesse des Fachreferats „Sonderpädagogik und Inklusion“ im Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen, wurde dazu ein Screening für die Hand der Grundschulleitungen entwickelt. Das ESKom (**E**inschätzung von **S**prache und **K**ommunikation bei Schulanmeldung) dient einer frühzeitigen, ersten Einschätzung der sprachlichen Fähigkeiten von Kindern (alle vier Sprachebenen prüfend). Basierend auf der Handhabbarkeit des Marburger Sprachscreenings wurde eine eigene Illustration entworfen und die Items, wie auch Auswertung für den Gebrauch durch fachfremde Personen entwickelt. Das Instrument soll flächendeckend bei der Schulanmeldung eingesetzt und mit der Arbeit der Förderschullehrkräfte der hessischen regionalen Beratungs- und Förderzentren verzahnt werden.



Die dgs-Vertretung berichtet weiterhin von einem Mangel an logopädischen Fachkräften. Auch sind kaum Therapieplätze vorhanden.

Ein Gespräch mit dem Fachreferat im Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen findet im September 2024 statt.

Frau Karin Borgwald wurde zur neuen Rechnungsführerin/Mitgliederverwalterin gewählt. Ansonsten wurde der geschäftsführende Vorstand in seiner bisherigen Aufstellung bestätigt.

Für den Landesvorstand

Gez.: Claus Huber, Landesvorsitzender